

Wochenblatt

Fernsprecher

** No. 18. **

Telegramm - Adresse:

Wochenblatt Pulsnitz.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Beiblätter: Illustr. Sonntagsblatt und landw. Beilage.
Abonnement: Monatl. 50 A., vierteljährlich 1.25, bei reiner Zustellung ins Haus sowie durch die Post unter No. 8059 A 1.40.

für Pulsnitz  und Umgegend

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben.

Preis für die einspalt. Zeile oder deren Raum 10 A. Reklame 20 A.

Bei Wiederholungen Rabatt. Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortshaften: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Böhmisch-Dollung, Großröhrschorf, Brettnig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Eichtenberg, Kl. Dittmannsdorf, Druck und Verlag von E. E. Förster's Erben. Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Julius Seidel, Dresden, Altmarkt, Ecke Schlosstr. Uhren, Gold- u. Silber-Waren. (Gegenüber der Löwen-Apotheke)



Nur 5 Mk. kostet dieser hochelegante gesetzlich 333 gestempelte massiv goldene Ring massive Schiene (nicht hohl gepresst) in nur solider Ausführung mit feinstem herrlichem Feuer. — Versandt gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Porto extra. — Illustr. Preis-Katalog von Uhren und Schmuckwaren gratis und franko.

Nr. 145.

Sonnabend den 6. Dezember 1902.

54. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß in der am 3. Dezember d. J. stattgefundenen Stadtverordneten-Ergänzungs-Wahl zu Stadtverordneten gewählt worden sind:

A. aus der Zahl der Anfassigen:

1. Herr Dr. med. **Walther Freyzig**,
2. " Kupferschmiedemeister **Edwin Hoffmann**,
3. " Wagenbauer **Gustav Kühnig**,

B. aus der Zahl der Unanfassigen:

1. Herr Rechtsanwalt **Otto Dietrich**,
2. " Buchbindermeister **Bernhard Lindenkreuz**.

Pulsnitz, am 6. Dezember 1902.

Der Stadtrat.
Dr. Michael, Bürgermeister.

Neueste Ereignisse.

Kaiser Nikolaus von Rußland ist an Stelle des von ihm gemäßigten Großfürsten Paul Alexandrowitsch Chef des preussischen Kürassier-Regiments Kaiser Nikolaus I. Nr. 6 in Brandenburg geworden.

Im Reichstage wurde am Mittwoch auf Antrag der Opposition mit Erstattung der 23 Referate zum Zolltarif begonnen. Im Laufe der Geschäftsordnungsdebatten nahm auch Graf Posadowsky das Wort.

Der Untersuchungsrichter in Kassel fordert öffentlich alle Personen, welche durch die von dem früheren Direktor Schmidt erstatteten günstigen Geschäftsberichte der Treberg-Gesellschaft geschädigt worden sind, auf, ihm schleunigst Anzeige zu machen.

Bei einem großen Brande in Bochum kamen zahlreiche Menschen ums Leben; bisher wurden 10 Tote geborgen. Mehrere Personen sind schwer verletzt.

Die Kaiserliche Regierung hat beschlossen, nunmehr auch in Frankreich eine besondere Vertretung der kolonialen Interessen des Reiches durch die Einrichtung der Stelle eines Kolonialattachés bei der Kaiserlichen Botschaft in Paris zu schaffen.

Ein Wiener Blatt befaßt sich mit dem deutschen Reichstage, wo jetzt das wirtschaftspolitische Schicksal des Kontinents für die nächste Zeitperiode entschieden werde.

Der Abgeordnete Singer wurde am Donnerstag aus der Reichstags-Sitzung ausgeschlossen, durfte aber, nachdem die Verhandlungen wegen großen Tumults auf eine halbe Stunde unterbrochen waren, den Sitzungsraum wieder betreten.

Parlamentarische und politische Begriffsverwirrungen.

Die gewaltigen Leidenschaften sind stets schlechte Rechtsberater, sie führen auf Seiten der kämpfenden Gegner fast stets zu Mißbräuchen ihrer Rechte und Kräfte, man kann in jedem heftigen Streite beobachten und sieht es seit acht Tagen auch im deutschen Reichstage. In den heißen Kämpfen um das Gelingen oder Zerklümmern des neuen Reichstages haben sich Zustände entwickelt, die man nur als parlamentarische Begriffsverwirrungen oder doch als einen denkbaren politischen Zerfall bezeichnen muß. Zu geben wollen wir ohne Weiteres, daß die unerhörten Vor-

gänge im deutschen Reichstage, die zähe und endlose Verschleppungstaktik (Obstruktion) der Oppositionsparteien die Mehrheitsparteien in Zorn und Aerger und zu kühnen Gegenmittel bringen mußte und zugeführt muß auch den Oppositionsparteien werden, daß sie die radikalsten Gegenmittel der Mehrheitsparteien in schrecklichen Aerger und flammenden Zorn versetzen mußte, aber mit den fürchterlichen gegenseitigen Beschimpfungen und Anfeindungen, ferner mit den dreifach entstellenden Behauptungen, daß die Taktik der Mehrheitsparteien ein Staatsstreich, also ein revolutionärer Akt, eine Vergewaltigung des Parlamentarismus und des Reichstages, ja des ganzen deutschen Volkes sei, begeht man geradezu politisches Unrecht und schafft Begriffsverwirrungen. Der Reichstag ist außer dem Bundesrate maßgebender Faktor bei Schöpfung aller Reichsgesetze, er regelt aber seinen Geschäftsgang und seine Disziplin durch eine eigene Geschäftsordnung und ist in dieser Angelegenheit ganz selbstständig, er ist in dieser Hinsicht autonom und steht nicht unter der Kontrolle der Reichsverfassung oder des Bundesrates. Ferner kann danach doch auch nur der Reichstag selbst und das ist vernünftiger Weise und nun auch nach der Reichsverfassung der Mehrheitsbeschluß des Reichstages seine Geschäftsordnung regeln und die Entscheidung über Anträge und Vorlagen fällen. Bodenlos anmaßend oder albern oder leidenschaftlich verblendet ist es daher, wenn man Vergewaltigung und Erzwörung des Parlamentarismus auf Seiten der Sozialdemokraten und eines Teiles der Freisinnigen redet, wenn die Mehrheit des Reichstages die Minderheit niederstimmt und entscheidet, was Recht und Gesetz ist und werden soll. Daß solche Mehrheitsbeschlüsse nicht immer weise Gerechtigkeitsbeschlüsse sind, das lehren ja die häufigen später notwendig werdenden Gesetzesänderungen aber die verfassungsmäßige Rechtsmacht muß demnach der Mehrheit des Reichstages gewahrt werden, sonst wird der Reichstag ganz unfähig überhaupt noch seine verfassungsmäßige Pflicht und Aufgabe erfüllen zu können. Geradezu wahrhaftig ist es aber, wenn die Opposition und ihre Blätter von „ordnungswidrigen Gesetzen sprechen, denen vielleicht der Kaiser seine Zustimmung versagen werde! — Der Bundesrat prüft ganz genau, ob ein Gesetz die verfassungsmäßige Zustimmung der verbündeten Regierungen erhalten kann oder nicht, und der Bundesrat weiß auch ganz genau, daß zu jedem Gesetze die Mehrheit der Reichstagsmitglieder seine Zustimmung geben muß. Wie kann man da von „ordnungswidrigen Gesetzen“ fabeln! — Da die meisten Zeitungsleser den umfangreichen und endlosen Reichstagsverhandlungen und dem Wirrwarr der Anträge, Gegenanträge, Geschäftsordnungs-zwischenfällen, Geschäftsunterbrechungen u. s. w. nicht immer genau folgen können, ist es in dieser bösen Zeit unbedingt notwendig, die parlamentarischen Grundrechte und Begriffe vor den leidenschaftlichen Angriffen zu schützen. Hat doch selbst der große Führer der freisinnigen Volkspartei, Eugen Richter, den Sozialdemokraten und der „Freisinnigen Vereinigung“ den Standpunkt über parlamentarische Rechte klar machen müssen. Und ist es auch parlamentarisch richtig, alte Vorlagen so gründlich als möglich zu beraten, so wird es doch zum bodenlosen Mißbrauche, wenn die Opposition, um ein Gesetz zu Falle zu bringen, endlose Verschleppungen herbeiführt.

Vertliche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnitz, 6. Dezember. Der Winter zeigt sich zur Zeit von seiner grimmigsten Seite. Heute früh zeigte hier das Thermometer 16 Grad Kälte an. Fast aus dem ganzen Reichsgebiet wird über starken Frost gemeldet, bis zu 19 Grad, die in Darröhrschorf verzeichnet wurden.

Pulsnitz. An hiesiger Polizeistelle sind als gefunden abgegeben worden: 1 Pferdehalstriemen mit Klingeln, 2 Schlüssel an einem Ring.

Pulsnitz. Unsere diesjährige Weihnachtsprämie „Der Heldenkampf der Buren und die Geschichte Südafrikas“ von Paul Groningen enthebt die Eltern der Sorge um Anschaffung eines Weihnachtsbuches für die Jugend. Niemand hegt eine größere warmherzigere Teilnahme für den Burenkrieg als unsere Kinder. Die Taten jener um Unabhängigkeit, Freiheit und Recht kämpfenden Farmer und Hirten, die kühnen Streiche eines de Wet, Delarey, das Heldengenie eines Louis Botha stellt sich dem Kinderherz mit Recht in dem gleichen zur Begeisterung entflammenden Nimbus dar, als die Taten der Helden Homers, der Winkelried, der Sieger von Sempach und Murten, der begeisterten Freiheitskämpfer von 1813 u. s. w. Die vollstümliche Darstellungsweise und der reiche Bildersinn machen das Groningen'sche Werk außerordentlich geeignet zu einem Weihnachts-Geschenk für unsere Jugend.

Die Zeit der Weihnachtseinkäufe naht. Klug ist, wer überhaupt zeitig über die Wahl einig ist. Denn die „Wahl macht Dual“ empfindet man nirgends so unangenehm, wie bei den Weihnachtsgeschenken. Ueber dem Ueberlegen verfliegt die kostbare Zeit und das Hezen, Jagen, Drängen und Ueberarbeiten verbittert dann alle Weihnachtstfreude. Schon das Einkufen kann später nicht so ungehindert, mit Muße und ruhiger Ueberlegung, sowie sorgfältiger Auswahl geschehen, da nun die Frequenz in den Verkaufsgeschäften beginnt immer stärker zu werden und dann von Tag zu Tag wächst, wo dann der dienstfertigste Verkäufer und die gewandeste und lebenswürdigste Verkäuferin nicht mehr im Stande sind, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Verbrieflichkeiten zu beiden Seiten sind die unvermeidliche Folge. Dagegen wer zeitig mit den Weihnachtarbeiten beginnt und sie mit Muße fertigen kann, tut sich selbst einen großen Gefallen.

HGK. Diejenigen Fabrikanten und Kaufleute die am Auslands-Geschäft interessiert sind, seien wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß beachtenswerte Mitteilungen über Absatzverhältnisse in fremden Ländern regelmäßig im Bureau der Handels- und Gewerbelammer zu Zittau zur Einsicht ausliegen. Die letzthin eingegangenen Mitteilungen betreffen folgende Gegenstände: Winkle für Baumwollwaren-Versendung nach Kuba. Lieferung von Baumwollabfällen nach Ägypten. Ausichten für die Baumwoll-Ernte in Britisch-Indien und in Turkestan. Lieferung von eisernen Werkzeugen nach Italien. Absatzverhältnisse für Maschinen, Fahrräder etc. nach Rom. Absatz landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte nach der asiatischen Türkei. Lage des Eisenmarktes in den Vereinigten Staaten von Amerika. Verbindung von Eisenmaterialien in den Niederlanden. Lieferung von Briefumschlägen nach den Niederlanden. Absatzgebiete für Seifen und Kerzen. Bau elektrischer Anlagen